



Präsenz in Österreich ausgebaut: Leopold Mayrhofer (Vorstandsvorsitzender System Lift) begrüßt Anton Mayer als geschäftsführenden Gesellschafter von Mayer & Schöftner bei der System Lift AG (v. l.).

Foto: System Lift AG

Neuer Standort in Linz

Die System Lift AG knüpft ihr Standort-Netz dichter: Seit März gehört die Mayer & Schöftner Ges.mbH zur Kooperation. Der Arbeitsbühnenvermieter aus Hörsching bei Linz ist damit der 61. Partner der Kooperation insgesamt und der dritte in Österreich. „Strategisch passt Mayer & Schöftner optimal zu uns. Durch die geografisch gute Lage in Oberösterreich können wir Kunden in den Regionen Linz und Niederösterreich jetzt noch mehr Service bieten“, sagt Leopold Mayrhofer, Vorstandsvorsitzender der System Lift AG. „Die Wege sind jetzt kürzer und wir können noch schneller agieren. Außerdem bringt unser neuer Partner eine ideale Anzahl an Arbeitsbühnen in unseren Pool ein.“ Die Mayer & Schöftner Ges.mbH besteht seit 35 Jahren und vermietet eine große Typenvielfalt von Anhänger-, Lkw-, Teleskop-, Gelenk- und Scherenbühnen sowie Personaldienstleistungen.

Sanfte Schwenks auf Raupen

GL Verleih setzt Raupenbühnen bei Kirchensanierung ein

HUBARBEITSBÜHNEN. Die Dorn Lift GmbH aus dem österreichischen Vorarlberg vertreibt als Exklusiv-Vertreter des Arbeitsbühnenherstellers Hinowa für Österreich und Süddeutschland gefragte Höhenzugangstechnik. Kürzlich setzte Dorn-Kunde GL Verleih drei Hinowa-Raupen-Arbeitsbühnen bei der Sanierung eines Brandschadens in der St. Ignatius Kirche in Frankfurt am Main ein. Fünf Spezial-Arbeitsbühnen mussten unter schwierigsten Bedingungen in der Kirche in Position gebracht werden.

Mittels Flaschenzug und anderer Hilfsmittel hievten Fachkräfte von GL Verleih die Hubarbeitsbühnen zwischen den engen Treppenaufgängen zum Einsatzort auf die Empore der Kirche. Als die Arbeitsbühnen in Position waren, darunter drei Hinowa-Arbeitsbühnen der Typen Light Lift 19.65 und Gold Lift 14.70 von Dorn, bewiesen sie ihre Bedienungsfreundlichkeit: „Selbst die kompli-

zierten Schwenkfahrten innerhalb der Kirchenmauern waren mit diesen Geräten verhältnismäßig einfach“, betont GL-Verleih-Firmeninhaber Gerd Lehmann.

Gerd Kernbichler von Dorn Lift erklärt: „Natürlich braucht man für einen solchen Einsatz gewachsenes Anwendungs-Know-how, weil es um Millimeter ging. Aber generell sind die Light Lift 19.65 und die Gold Lift 14.70 sehr einfach zu bedienen. Sie sind wendig und lassen millimetergenaue Schwenkfahrten zu, wie sie zum Beispiel in der Kirche benötigt wurden.“

Die Vorzüge der Hinowa Light Lift 19.65 sind nach Aussage der Österreicher breit gefächert: Das Gerät kann von Elektromotor- auf Benzinmotorbetrieb umgeschaltet werden. Weiter ermöglicht der Raupenantrieb das Vorankommen durch unwegsames Gelände als auch über schwach belastbare Böden.

Es kann nur Eine geben

HÖHENZUGANGSTECHNIK. Die Errichtung von neuen Gebäuden ist eine Sache, die anschließende Unterhaltung eine andere. Als besonders anspruchsvolle Aufgabe entpuppten sich für den entsprechenden Gebäudereiniger dabei Fenster in der Essener Feuerwehr-Wache. Gelöst wurde die Aufgabe mit einem Senkrechtlift des Vermieters Gerken. Die Architektur der Essener Feuerwehrwache stellt die Gebäudereiniger regelmäßig vor eine echte Herausforderung: Die Fenster eines schmalen Lichtschachts müssen geputzt werden – und zwar in 14,5 m Höhe. Dazu kommt, dass der Boden des Schachtes nur eine Tragfähigkeit von 500 kg pro m² aufweist und die Eingangstür gerade einmal 100 x 210 cm misst.

Im Zuge eines kürzlich vergebenen Auftrages startete das Organisationsteam der Gebäudereinigungsfirma eine umfangreiche Recherche: Leitern und Rollgerüste schieden aufgrund der notwendigen Arbeitshöhe aus, der Aufbau eines stationären Gerüsts wäre teuer und würde den Bereich für mehrere Tage blockieren: eine Arbeitsbühne sollte die Lösung bringen. Drei Arbeits-